

ILSE TINS
TIRSCHENREUTH (Opf.)
Schließfach 5
Postscheckkonto: Nürnberg Nr. 698 11
Girokonto 432 Kreis- und Stadtparkasse
Tirschenreuth

Rundbrief 8

April 1949

als Manuskript gedruckt



Frohe Ostern!

Jawohl, liebe Landsleute, laßt uns einander frohe Ostern wünschen. Frohsinn — man kann es, auch wenns trüb ausschaut in der Welt und armselig um uns. Frohsinn, Frohsinn — das sind nicht Dinge äußerer Annehmlichkeiten allein, das ist Herzensache. Und sind wir nicht im Herzen geblieben, solange wir in ihm das Bild der Heimat tragen? Kommt, wir schauen wieder hinüber und zurück: Nicht, um Banden aufzureißen, sondern um uns zu wärmen an dem milden Schein, der um die Erinnerung liegt. Und um das Unentbehrbare wachzuhalten, das im heiligen Worte „Heimat“ ruht.

Was taucht zu Ostern nicht alles auf an solchen Unentbehrlichkeiten! Die große Frühjahrssteinemachen ist vorbei in den Häusern, alles blüht vor Sanfterkeit. Und nun kommen die Gemeindearbeiter mit Spritzenwagen und Schrubbern und vollführen das Werk, über das die Fremden immer die Köpfe schüttelten: Das Pflaster wird gewaschen. Das aber heißt, daß die ganze Stadt gewaschen wird, denn mit Pflastersteinen hat Gustav Geipel nicht gespart. Die winterliche Streu-Asche muß auch aus den allerletzten Fugen heraus, in die sie sich noch verkrümelte hatte, der unbarmherzige Strahl der Spritze schwemmt den ganzen Dreck von fünf oder sechs Wintermonaten in den Kanal. Rein, da läßt sich die Gmo nicht lumpen, alles was recht ist, da gehen hübsch ein paar Kubikmeter Wasser drauf. Und was für ein Wasser: Habt Ihr irgendwo an Euren neuen Wohnhüßgen ein so gutes Wasser gefunden wie daheim?

Und dann ist auch das geschehen, Asch ist wieder die saubere Stadt, als die sie wirkliche Berühmtheit hatte. Nun solls nur nimmer schneien, daß die Straßen an den Feiertagen auch wirklich so blisjsauber bleiben. Wenn dann am Ostermontag die Glocken zu den Gottesdiensten rufen, die

ersten neuen Frühlingskleider ausgetragen werden, die Kinder mit ihren farbigen Eiern in die Nachbarschaft laufen zum „Titschen“, die Kirchgänger den Goldschnitt ihrer Gesangbücher in der Sonne blitzen lassen und das kleine Frösteln des frischen Morgens zerfließt in der guten Wärme des aufsteigenden Tages: Dann breitet sich über Stadt und Land die wunderbare Behäbigkeit des Feiertags. Ein tiefes Atemholen scheint in den stumm daliegenden Fabriken zu sein und gegenüber im Garten wissen Schneeglöckchen und Himmelschlüßelchen ganz genau, daß sie heute wichtiger sind als Webstuhl und Nähmaschine.

Nachmittags strömt die Stadt aus. In Gedanken mag jetzt jeder seinen liebsten Frühlingsgang tun, es gibt ja so viel lohnende Ziele. Wir bleiben nicht mehr nur auf den Straßen, auch wenn die Schuhe ein bißchen schmutzig werden sollten, weil die Feldwege doch noch recht weich sind. Und auch der Ringweg um den Hainberg, heute bevölkert von ganzen Kolonnen, hat noch seine aufgetriebenen Polster zwischen Rodelbahn und Elsterweg, man geht wie auf einem Teppich.

Oder wie wärs mit Mähring? Beim „Schmie“ gibts einen guten Kaffee und wer sich gut steht mit den Mähringer Bauern, der darf sich ungestraft einen herrlichen Blumenstrauß pflücken. Das wißt Ihr doch, daß dort auf den Dorfweiden in dicken Bündeln die Märzenerbener wachsen; sie leuchten wie die munteren Ganskekücken die dort auch haufenweise herumlaufen. Und dann der Heimweg über den Schiederberg! Zwar können wir noch nicht die Schuhe ausziehen und den Samtweg barfuß nehmen, wie wirs im Sommer immer halten nach dem Bad im Herrenteich. Aber der Blick oben vom Waldrand ins österrische Land weit hinein nach Bayern und — wir haben immer gestritten, ob's wahr ist, aber es ist wahr, bis zum Thüringer Wald, jawohl, wir haben einmal ganz genau nach Karte und Kompaß den Inselberg dabei ausgemacht! — also dieser Blick lohnt allein schon den Weg. Wie da so Hügelkette hinter Hügelkette immer lustiger, immer dünner im Abendhimmel verfließt, ganz vorn der Pfaffenwald mit seiner strengen Ruhe und ganz hinten, unwirklich überhöht, irgendwelche ferne Berge — wir haben unendlich viel schöne Ausblicke daheim, doch das ist einer der schönsten.

Wer aber wieder nach Niederreuth will, dem verraten wir ein österrisches Geheimnis, nach dem er dort suchen kann. In Mähring sinds die wildwachsenden Märzenerbener; in dem k'inen Seitentälchen, das sich hinter der Brechtelmühle in Niederreuth zum Wachtberg hochwindet, gibts dafür, gleichfalls auf freier Wildbahn, Himmelschlüßelchen. Und im Haslauer Wald blüht die Schneehede. Du kannst sie auch am allerobersten Lauf der Elster finden, aber da bekommst Du tofsicher nasse Füße, vielleicht mußt Du auch noch durch ein wenig firnigen Waldschnee waten. Aber alles auf einmal können wir ja sowieso nicht an einem Nachmittag machen, wir haben noch viel Ausflüge miteinander vor und so wollen wir unseren Oster-Heimat-Baedeker abschließen.

Ihr könnt auf den Heimwegen ruhig die Straßen benützen, sie stauben noch nicht trotz der vielen Autos, die von überall her heimkehren. Wo sie gewesen sein können, das sagen Euch die Verkehrsschilder unseres Bildes auf Seite 3. Dort bei der Faden-schänke treffen wir uns am Ostermontag vormittags zu einem gemütlichen -Stadtbummel, vielleicht auch zu einem Früh-schoppen. Auf Wiedersehen!

Der Druck über diesen Zellen ist ein Scherenschnitt von Karl Krauß, den wir mit freil. Genehmigung des Vogelberg-Verlages Rudingshain dessen Krauß-Postkarten-Serie entnahmen.

Die Anschriften-Tafel.

Nun können wir mit dem ABC wieder von vorn anfangen; unsere Meinung, daß wir jetzt große Buchstabengruppen zusammenfassen können, war allerdings verfrüht. Es hat sich so viel verlässliches Anschriftenmaterial angesammelt in der ersten Alphabethälfte, daß es wieder nur schrittweise geht. Und immer noch mußten wir viele Adressen überspringen, von denen, obwohl ihnen der RB schon lange zugeht, noch keinerlei Bestätigung vorliegt oder deren frühere Ascher Adresse uns noch nicht bekanntgegeben wurde. Wir bitten, beides nachzuholen. Wer nun bereits vier oder fünf RB erhielt, ohne darauf zu reagieren, kann mit einer Weiterbelieferung von der nächsten Nummer an nicht mehr rechnen.

Anschriftenänderungen:

Die mit *) versehenen Anschriften sind Änderungen bzw. Richtigstellungen bereits mitgeteilter Adressen.

- A**
- Abt Anna Alten-Buseck Steing. 18 b. Giessen (Kaplanb.)
 - Adler Andr. Eifa 39 b. Alsfeld (Schönb.)
 - Christ., Hochstadt b. Hanau Hauptstr. 14 (Peint)
 - Ernst Winkel/Rh Hptstr. 85 (Lercheng.)
 - Ernst Steinach 65 b. Straubing (Ottengr.)
 - Gg. Eßlingen/Mettingen Brühlkanalstr. 19 (Spinnerei)
 - Karl Waldmünchen U. Bräuhausstraße 3 (Lerchenpöhlstr.)
 - Max Braunhausen 23 b. Bebra (Steingr.)
 - Paula und Marie Habnith P. Marktleuthen (Kaplanb.)
 - Reinhold Werk Aschau 606 b. Kraiburg/Inn (Lercheng.)
 - Rich. (20a) Himmelsthür b. Hildesheim Silberfinderstr. 5—10 (Krugsr. zul. Teplitz)
 - Selma Bauhaus 17 ü. Bebra
 - Simon Günthers* P. Tann/Rhön (Nassengr.)
 - Adner Inge geb. Flügel Ffm.-Höchst Gersthoferstr. 17 (Krugsr.)
 - Achtner Joh. Ehingen 127 b. Dinkelsbühl (WEW)
 - Albert Jos. Wiesen 8 b. Fulda (Oststr.)
 - Otto Schrobenshausen Ob. Vorstadt 3291/2 (N. Adlerstr.)
 - Albrecht Berta Dörnberg 130 ü. Kassel (Baum.-Wwe.)
 - Tini Oberrahmede b. Altena/Westf. Schulh. (Oberl.-Wwe.)
 - Amberger Luise Stefanskirchen/Reikering 438 (Schlößg.)
 - Amstätter Ad. Ilfeld bei Heilbr. Hirschstr. 4 (Aktienbr.)
 - Andiel Ernest. Schign/Saaldorf ü. Freilassing (Alleeg.)
 - Andraseck Jos. Geltendorf 62 b. Fürstenfeldbruck (Oststr.)
 - Andres Franz Flossing 26 b. Mühldorf/Inn (U-Schönb.)
 - Antosch Franz Hohenwart 131 bei Schrobenshausen (Nassengr.)
 - Arzberger Berta Bayreuth R. Wagnerstr. 26
 - Asbach Gust. Lich/Hes. Bhfstr. 40 (b. Goth)

- B**
- Bachmayer Fr. Traunstein/Haidforst B 1 (Sattl.)
 - Baier Adam Mönchhosbach 16 ü. Bebra (Körnerg.)
 - Anna Wolfartsberg 49 P. Obergünzburg/Allg. (Alleeg.)
 - Elli Malgersdorf/Seidenberg 61/Ndb.(WEW)
 - Baierl Gg. Hartenstein 20 b. Hersbr. (Molk.)
 - Jos. Weillheim / Oby. Wessobrunnerstraße (Steing. 40)
 - Bareuther Barb. Selb Wartbergweg 18 (Kaltenhof)
 - Berta Altersheim Adldorf b. Landau / Isar (Lange.)
 - Ernst Hiltspoltstein/Mfr. Jahnstr. 382 (Neub.)
 - Gust. Winkel/Rh. Schnitterw. 16 (Finanzamt)
 - Karl Mühlhausen / Sulz b. Neumarkt / Opf. (Neub.)
 - Käthe Odenhausen 12 b. Giessen (Westend)
 - Walter Regensburg Emmeramsplatz 5 (Gabelsb. Str.)

- Bareuther Willy Weitershain b. Gießen (Stadtang)
 Bartecki Anni geb. Eisenhut (22a) Obernhau-
 sen-Sterkrade/Rheinl. Steinbrinkstr. 204/III
 (b. Hönigschmied)
 Bartholomai Ant. Obertraubling bei Regensb.
 Industriesiedl. (Kaltenhof)
 — Ernst U-Olschnitz 5 b. Bayreuth (Kaltenh.)
 Bartl Gg. Buchheim 28 b. Uffenheim/Mfr(Bahnz)
 Bauer Emma Aresing 391/2 b. Schrobhausen
 (Neub.)
 — Gust. Schwaigern /Wttg Massenbacherstr. 4
 (WEW, Neuberg)
 Bauernfeind Christ. Günzburg/Do Dillingerstr.
 5 (Karlsb. Bankdir.)
 Baumann Adolf Fürstenfeldbruck Landsberger-
 str. 14 (Lehrer Roßb.)
 Baume Hedwig geb. Mayer Feuchtwangen/Mfr
 Dinkelsbühlerstr. 372 (Tochter Arzt Dr. M.)
 Baumgärtel Adolf Niederhofheim Kirchweg 2
 Main-Ts-Kr. (Ängerlein)
 — Ad. Waidhofen 5 b. Schrobensn. (Gastw.)
 — Alb. Spielberg 43 b. Selb (Lerchenp. Müller-
 doffl)
 — Alfr. Dehrn b. Limburg/L. Brückenstraße 2
 (Lerchenp.)
 — Armin Eichstätt /Bayern Ostenstr. F 161/3
 (Bayernstr.)
 — Christiane Rehau Ostendstr. 4 (Schwed)
 — Emilie Rehau Ascherstr. 36 (Friesenstr.)
 — Erich Deizisau b. Eßlingen/Wttg Olgastr. 35
 (Schwarzloh)
 — Ernst Moosbach 10 b. Vohenstrauß (Niederr.)
 — Ernst Hadamar b. Limburg/L. Siegengerstr.
 10 (Schillerg., Schlosser Vereinigte)
 — Gust. Altendorf b. Nabburg (Niederr.)
 — Gust. Altenhasungen ü. Kassel Mittelstr. 5
 (Kohn)
 — Hans Mindelstetten 11 b. Riedenburg-Opf.
 (Lerchenp.)
 — Johann Hochstadt b. Hanau Schulstr. 18
 (Schönb. b. M. Gläsel)
 — Karl Trohe 16 b. Gießen (Stoffl)
 Bayer Adolf Ebersbach 35 ü. Obergünzberg-
 Allg (Schönb. Klempner)
 — Otto Mühlendorf - Inn Lexsiedlung (Schönb.)
 Bayreuther Ant. Schnellrode 8 b. Melsungen
 (Schönb.)
 Bär Arno Wölsenberg 3 b. Nabburg (Steinp.)
 Bärmann Ernst Rotenburg-F Untertor 27 (Gasw.)
 Bäuml Jos. Aitrang-Allg 31 (Postb.)
 — Tina geb. Stefan Biedebach 9 b. Hersfeld
 (Cap Wien)
 Bäumler Ernest. Alten-Buseck Brandg. 2
 Bechert Marta geb. Künzel Hof R. Wagnerstr. 24
 (Nassengr.)
 Beck Irmg. geb. Schuster Rinchnach 71 b. Regen
 Becker A. u. Ant. Braunmühle b. Neumarkt-
 Opf (Neub. Schuhm.)
 *) — Ed. Zeischa 38 ü. Liebenwerda-Sa RZ
 (Bayernstr.)
 — Emma Tann - Rhön Hauptstr. 10 (Neub.)
 Beier Gg. Kirchheim-Teck Nürtingerstraße 12
 (Fleischer)
 — Wolfg. Altendorf 40 ü. Nabburg (Schönb.)
 Beierl Kurt Tiefengrün 73 b. Hof (Schneiderm.)
 — Luise Großkrotzenburg - Main Langestr. 6
 (Wwe. Karl B.)
 Beilschmidt Emma Kettwig-Ruhr Friedrichstr. 45
 (Oberl. Wwe. Thonbr.)
 Belohradsky Franz Haibach b. Aschaffenburg
 Freiheitstr. 6 (b. Weißbrod)
 Berg Emmi Selb-Plößberg Behelfsh. (Sachspl.)
 Berger Ant. Pölz b. Mainleus-Ofr (Schmidts Wwe)
 Bergmann Adam Sparbrod 5 b. Fulda (Hersng.)
 — Gg. Ostrich-Rh Tiefeng. 9 (Lerchenp.)
 — Herm. Rehau Unlitstr. 22 (Spitalg.)
 Beschta Marie Erdhausen 19 b. Biedenkopf
 (Kegelg.)
 Beyreuther Lotte geb. Jaeger Stuttgart-S Hohen-
 heimstr. 87 (Angerg.)
 Biedermann Anna Watzenborn - Steinberg b.
 Gießen Bruchstr. 7 (Lehrerin)
 — Anna Langen b. Ffm Goethestraße 2 (Lin-
 denschloß)
 — Anna u. Charl. Tacherting-Degernfeld 741/2
 b. Traunstein (Lerchenp. Postb. Wwe.)
 — Herb. Honhardt 86 b. Crailsheim (Hainweg)
 — Ida Ffm - Höchst Emmrich - Josefstraße 63
 (Traf. Johannesg.)
 — Jak. Lobsing-Do P. Neustadt (Lercheng.)
 Biedermann Karl Hohenwart 1831/3 b. Schro-
 benhausen (Kaplanb.)
 — Max Remse-Mulde 25 Sa (Oberm. b. Singer)
 — Rud. Weng 29 P. Griesbach-Ndb (Schönb.)
 — Wilh. Honhardt 4 b. Crailsheim (Hainweg)
 Biene van Else geb. Darandik Amsterdam Sta-
 linlaan 3/1
 Bitterling Berta Weitershain 97 b. Gießen
 (Hauptstr. 150)
 — Friedr. Hexenaggen - Schloß Altersheim b.
 Riedenburg-Opf (Herreng. 47)
 — Gust. Landefeld b. Melsungen
 Bittner Herta geb. Wettengel Wolfhagen/Hes.
 Garthausstr. 1 (Nassengr.)
 — Otto Gerolsbach 128 b. Pfaffenhofen / Ilm
 (Gasth. Mühlbauer)
 Blaha Franz Wicker b. Flörsheim / M Winter-
 berg 18 (Hain)
 — Jos. Bayreuth Jägerstr. 15 (Färberm.)
 Blank Dr. Adolf und Anny geb. Hartig Bad
 Ischl/Osterr. Haus Elisabeth (fr. Wien)
 — Herm. Gangkofen/Ndb. 202 (Spinnerei)
 — Wilh. Neuburg / Do. Färberstr. C 94
 (Friesenstr.)
 Blau Adam Bad Steben Parkschoß 3
 Bläser Gertr. geb. Wunderlich Hanau Dettin-
 gerstr. „Stolzenfels“ (Bürgerhmstr.)
 Blohm Gg. München Schleißheimerstr. 92
 (Lercheng.)
 — Joh. Trohe 2 b. Gießen (Feuerbachstr.)
 — Ther. Weingarts 18 b. Forchheim (Bay.Str.)
 Bloß Adam Neustadt Coburgerstr. 22 (Spitalg.)
 — Ernst Marbach/N Auerbachstr. 8 (Nassengr.)
 — Max Kaltenbach 10 P. Spangenberg / Hess.
 (Nassengr.)
 — Retti Weitershain 67 b. Giessen (Nassengr.)
 — Willi Gichenbach 191/2 b. Fulda (Lerchen-
 pöhlstr.)
 Bock Franz Weiden Regensburgerstr. 47 (Forst)
 — Franz Lorschach/Ts. Münsterstraße 33
 (Schlachthofstr.)
 Bodenteich Adolf Mödingen 59 b. Dillingen-
 Do. (Sachsenstr.)
 — Kurt (20b) Wolfenbüttel Neuer Weg 22
 (Spinnereihäuser)
 Bohn Gertrud geb. Wassermann Stuttgart-Bad
 Cannstadt Auf der Steig 26 (Westend)
 Bonak Adam Fahrnbach 108 P. Bischofsmais
 (Garteng.)
 Bornmüller Frieda Fürth-Bay. Hornschuchpro-
 menade 20/I (Stadtbhfstr.)
 Böhm Adam Hettenhausen-Schafhof 7 b. Fulda
 (WEW)
 — Elis Feldafing b. Mchn. Höhenweg 142
 — Franz Alten-Buseck b. Giessen Großbuscker-
 str. 21 (Fröbelstr.)
 — Lor. Weilheim - Oby. Wessobrunnerstraße
 (Wilhelmg.)
 — Marie Nentershausen 8 ü. Bebra (Krankenk.)
 — Wilhelmine Dietershofen 21 b. Hersbruck
 (Spitalg.)
 Böhnlein Fritz Bad Kissingen Salinenstr. 24
 (Schabl.)
 Böttiger Adolf Sachsen 17 b. Ansbach (Schönb.)
 Brandner Adolf Altenfeld 8 b. Fulda
 (b. Fleissner Sohn)
 *) Irmgard geb. Schott Bayreuth Rathenastr. 7
 Braun Wolfg. Ludwighütten b. Biedenkopf
 Altersheim (Lumpenhau)
 Brinkmann Emmi geb. Lochmüller Bremen
 Erfurterstr. 34 (Steinpöhl)
 Brod Emmi geb. Münnich Lengers-Werra 28
 b. Hersfeld (Niklas)
 Brosche Wenzel Regensburg Weißenburgstr. 41
 (Lokführer)
 Brunner Albert Weitershain b. Giessen Gefels-
 gasse 1 (Fris. Hamerlingstr.)
 — Gustl Hof Landwehrstr. 20/II (Kegelg.)
 Buchart Anni Fritzlär-Hes. Hellenweg A 245
 (Knallhütte)
 Buchheim Adam Bidingen 67-Allg. (Schönb.)
 — Christof Bamberg Zollnerstr. 89a(b. Askonas)
 *) — Fritz Erkersreuth 104 b. Selb (Resselg.)
 — Herm. Ybbs - Do. Trewald 55 N.-Osterr.
 (Kino)
 Buchholz Karl Bermutshein b. Lauterbach-Hes.
 Nebenstr. 3/32 (Finanzamt)
 Buchmann Paul Wolfhagen - Hes. Schützeber-
 gerstr. 43 (Kleiderhaus)
 Buchta Marie Bayreuth Bismarckstr. 26
- Burger Anni geb. Schmidt Odenhausen
 Giessen Gartenstr. 6 (Kriegerswwe., M
 Verk. b. Braun)
 Burgmann Andr. Gifting Kurhaus 26 b. M
 nach (U-Schönb.)
 — Erwin Abensberg 1591/12 b. Schwabach
 (b. Hannemann)
 — Jenny Aiching 22 b. Bayreuth (Forst)
 Burian Frieda Niederflorstadt-Hes. Ludwigs-
 Burkl Herm. Aalen-Wttb. Roßstr. 5 (Rogler)
 — Irma Schlitz-Hes. Salzschlirferstr. 9 (O
 Busch Hugrun geb. Hintner Zell a. See
 mersbach 74 Salzburg
 Butterhof Karl Schönwald-Ofr. (Schillerg.)
 Büchner Hilda Rück 2 b. Obernburg-Ma
 Büttner Aug. Vogelthal 2 P. Beilngries (Ste
- C**
 Chalupa Jul. Freystadt 54 b. Neumarkt
 Christ Alfr. Pfaffengreuth 35 ü. Ansb. (Herr
 *) Cremer Marie Minden/Westf. Marienstr.
 Czasny Franz Augsb.-Göggingen Flülager
 Bar. 2/3 (Langeg.)
 — Franziska Schachach 751/2 u. Pfaffenho
 Ilm (Brandströmstr.)
 Czech Artur Bischofferode 1 bei Melsun
 (Arndtg.)
 — Christ. Steinsittenbach 1 b. Hersbr. (F
 gerhmstr.)
- D**
 Damisch Rich. Rittershausen-Dillkr. Bar. (F
 dersreuth)
 Darandik Wenzl Elpersdorf 26 P. Windsbach
 — Wilh. Limbach bei Chemnitz Stadtpar
 Decker Er. Matting 14 bei Regensbg (Gr
 Dehner Reinh. Thanheim-Hohenzollern (S
 berstr.)
 Deisinger Lina Günthers b. Than-Rhön (M
 Klaubert)
 Delling Wilh. Rothenburg-Tauber Geb
 114 (Siegfriedstr.)
 Detz Gust. Oberems ü. Königstein-Ts (Pe
 — Wilh. Lich-Hes Langg. 16 (Hochstr.)
 Dick Fel. Geislingen - St Bruckwiesen 62 (S
 datenhsr)
 Dickmann Elli geb. Hübner Essen-Bergeborb
 Wildstr. 76 (b. Wunschel)
 Dietel Ernst Jahn b. Sandershausen-Thür L
 poldstr. 14 (Garteng.)
 Diehl Ludwig Ebersberg - Mchen Ulrichstr.
 (Elektr.)
 Dietrich Elsa Windsbach b. Ansbach Rothen
 11 (Bochschie)
 *) Dietrich Klara v. Ehrstädt 88 b. Sinsheim
 Dietz Elise Leihgestern b. Gießen Bhfstr. 1
 (geb. Putz)
 Dill Rud. Markttredwitz Pfarrg. 1 (Schneiderm.)
 Dittmann Willi Bad Friedrichshall-Wtt Fr.-H
 lerstr. 7 (Schloßg. Steindruck)
 Dittrich Erna Sterkelshausen ü. Bebra (Spitalg.)
 — Peter Geratskirchen ü. Mühlendorf-Inn (L
 chenpöhlstr.)
 Dollinger Lina Odenhausen/Lda Hofackerw
 6 (geb. Rothemund-Schmid)
 Dombagher Elsa geb. Glässel Schönwald O
 Grünheiderweg 313 (Pestalozzistr.)
 Donner Herm. Ottenhofen 123a P. Markt-Be
 gel Mfr. (Schönbach)
 — Rud. Hof Sedanstr. 29 (Prag-Asch)
 — Wilh. Hof Luitpoldstr. 16 (Westzeile)
 Dorn Emma Rück 2 b. Obernburg-Main
 — Joh. Braunhausen 13 b. Bebra (Steingr.)
 — Rich. Biedenkopf-Hes Alt. Friedhof (Steingr)
 Dorsch Gust. Alten-Buseck Gr. Buseckerstr. 3
 (Hochstr.)
 — Hans Niedergude 2 ü. Bebra
 — Herbert Aislingen 178 ü. Günzbg (bei C
 Wagner Nachf.)
 — Otto Hohenbrunn Egerstraße 60 (Bayern-
 straße)
 Döbl Karl Dauborn b. Limbg.-L Röderstr.
 (Neuberg)
 — Rud. Eggkofen 81/9 bei Mühlfd-Inn (B
 cheng.)
 Döllner Leni Nürnberg Erlenstegenstraße 6
 (bei Procher)
 Döltsch Ad. Obererlenbach bei Ffm Mühlstr
 (Schneiderm.)
- Fortsetzung auf Seite 7

Aus der Heimat.

Sagt nicht, daß der nachgehende Bericht über Niederreuth zu lokal gefärbt ist, als daß er Allgemeininteresse haben könnte. Gerade weil hier einmal so eingehend geschildert wird, gewinnt der Brief das Ansehen einer typischen Darstellung, die für vieles bezeichnend ist. Der Name „Niederreuth“ ist Zufall — ähnlich liegen die Verhältnisse in allen anderen Dörfern der Heimat. Aber erst selbst:

Tirschenreuth, 10.4.49

Meine lieben Niederreuther!

Vor einigen Tagen besuchten wir eine Familie, die erst vor kurzem unser schönes Heimatdörflein verlassen hat. Dabei erfuhren wir viele interessante Neuigkeiten, die ich Euch auf diesem Wege mitteilen will.

Von den 126 Hausnummern des Dorfes sind 75 Höfe von Slowaken besetzt. Dazu kommen noch fünf Tschechen und sechs deutsche Familien (Schallerfritz, Bauernheinrich, Panzer Johann, Geipl Johann, Süß und Stiwing Gustl). Also stehen rund 100 Anwesen leer.

Beim Ortseingang auf dem Schallerbeck-Hof sitzt ein Slowake, beim Zäitz ist eine Lumpensammlung untergebracht, der tschechische Inhaber derselben wohnt gegenüber. Der Slowake auf dem Fuchsdoffl-Hof stellte die Verbindung mit dem Nachbarhof Merz-Michl kurzerhand mit einem Durchbruch durch die Scheunen her. Müllkannes, Laubmann, Lukas, das alte Mulzhaus und Machtel sind leer. Beim Hammel-Kannes haust der jetzige Ortsgewaltige „Drescher Franz“. Knodt und Gemeinhardt leer. Der tschechische Inhaber der Patzakmühle sitzt wegen „Abhörens fremder Sender“ unter Schloß und Riegel.

Slowaken sitzen beim Schubert-Johann, beim Horebauer und beim Kremling. Auch Keil ist noch bewohnt. Kremplings Verwalter sollte auf Drängen der slowakischen Mehrheit Bürgermeister werden, er fiel aber bei der von



Aufn. W. Götz

Tschechen vorgenommenen Intelligenzprüfung durch. Jenseits der Elster am Ortseingang „wirtschaftet“ auf dem Schwed-Seidl-Hof unser „Freund“ Süß. Er hat sein Russisch aus dem ersten Weltkrieg ausgekramt und sucht damit Liebkind zu werden. Dann wieder alles leer bis herauf zum Reinl-Adler. Hier wirtschaftet der beste slowak. Ökonom, fährt von überall den Mist zusammen und bearbeitet seine Felder, stop, läßt sie bearbeiten, solange noch Deutsche da sind.

Und nun der Kreuzweg: Das war einmal. Dort hat man unseren (den Adlers) großen Garten samt Häuschen planiert und so ist — welche Ehre! — der „Stalinplatz“ entstanden. Die Arbeiten mußten von den Restdeutschen „freiwillig und unentgeltlich“ geleistet werden. Da wird was geschafft! Erinnert Ihr Euch, wie wir im Winter 1945/46 die Wernersreuther Straße umwühlten? Diese Arbeit wäre inzwischen neuerlich fällig. „O Kouh, sán mir oagfahn!“ war damals unser Schlachtruf. Die Zeitweid gab das Echo so schön hinüber zum Katzenstein und dann verklangs im Tal. Also gibts jetzt in Niederreuth vier Plätze: Turnplatz, Feuerwehrplatz, Sailing-Promenade (der

Packtershof ist auch weggerissen) und Stalinplatz. Dös langt! Wenns so weitergeht, haben wir die Hauptstadt Asch (wie schon vor Jahrhunderten einmal in der Gerichtsbarkeit) bald wieder uns unterstellt.

Gasthaus Adler, Willi Adler, Haus Meier, Oberlehrer und Huafmichl sind die um den Kreuzweg bewohnten Objekte. Alles andere, vom Biener bis zur Riedl-Mühle, ist leer und verfallen. Am Berg sind noch die drei Gosslerhöfe und Huscher bewirtschaftet. Das Schulhaus leer und schrecklich verwahrlost, die paar Kinder gehen nach Wernersreuth. Mit dem Globus, an dem uns unser verehrter Herr Oberlehrer die Gestalt der Welt begreiflich machte, spielten die Slowakenkinder Fußball, die physik. Instrumente nahmen sie als Spielzeug weg.

Die Bücherei des Oberlehrers Fuchs, darunter die Gemeindechronik, erfuhr das Schicksal aller Buchsammlungen: Eines Tages schaufelte man sie durch ein Fenster des I. Stockwerks und fuhr sie weg. (Da besteht also sogar noch die Hoffnung, daß sie irgendwo aufbewahrt ist. Der Inhalt ungezählter Bücherschränke in Asch wurde verbrannt, eingestampft oder ging anderswie zugrunde).

An der Straße nach Asch sind die meisten Häuser nach bewohnt. Die Höhenlage scheint zuzusagen, es sind halt auch lauter neue Anwesen. Am Leichenweg bei Hügl wohnt der derzeitige Bürgermeister. Sonst steht alles zur Auswahl. Der Schramm und der Hatwiger müßten sich also kein Mooshäusel mehr am Schimmel bauen.

Der erste Verwalter des Gasthauses Adler (er kam mit einem Kinderwagen, einer Henne, einem Koffer voll Hadern und einer schwangeren Frau, die man im Krankenhaus erst mit Ominol bearbeiten mußte, weil die Dreckkruste jeder Seifenbehandlung standhielt) haute bei Nacht und Nebel mit vollbeladenem Lastwagen ab. Der derzeitige bringt jede Woche einmal im Taxi aus Asch einen kräftigen Affen

Meinen Schülerinnen!

Bedenkt Ihr noch manchmal der herrlichen Worte Goethes, die wir vor Jahren begeistert zusammen gelesen in der Erzählung von Hermann und Dorothea? Wer hätte von uns in jenen glücklichen Tagen gemeint, wir würden dies alles selber erleben: als Heimatvertriebene, Flüchtlinge im fremden Lande, Fuß zu fassen, beraubt der Habe, gekränkt! Nun wissen viele von Euch um das Los des Weibes, das Goethe mit treffenden Worten so klar uns gezeichnet: „Dienen lerne beizzeiten das Weib nach seiner Bestimmung... Wohl ihr, wenn sie daran sich gewöhnt, daß kein Weg ihr zu sauer wird, und die Stunden der Nacht ihr sind wie die Stunden des Tages, daß ihr niemals die Arbeit zu klein und die Nadel zu fein dünkt, daß sie sich ganz vergißt und leben mag nur in andern!“ Wie konntet Ihr, folgend in solchem Gebot, oft erfüllen die Pflichten der Liebe an Eltern und Kindern und Gatten — oh! dankbaren Sinnes, daß Ihr so manches gelernt habt, das Schicksal, noch Räuber noch Büttel Euch konntet nehmen! Irrat' ich's? ... Es weilt Eure Seele in ruhigen Stunden in Eurer Kindheit und Schulzeit glücklichen Jahren... Und wenn dem so ist, meine Lieben alle, so treffen ich unfre Gedanken wohl oft in dem fernen Lande, das da „Erinnerung“ heißt und dessen Fluren immer noch frei und ungehemmt man durchwandert... So kommt, wir gehen zur Karte und suchen da Berge und Flüsse und Städte vom Rhein bis zur Oder und Dnjes, ob nicht vielleicht später des Lebens Schicksal uns hinführt? Ich seh' Eure Fingerlein gleiten über die Karten — Ich seh' eine, die vorn steht, da mit dem Zeigefinger weisen ein wenig ängstlich — doch bald sich erkühnend zur Reise auf bunter Leinwand; und Eure jungen Herzen

erlauschen die Kunde von Menschen und Ländern der Fremde. Es leuchten die Augen Euch oft von innerem Feuer, wenn wir die Werke der Dichter bedächtig lesen, wenn ich Euch spreche von Frauen und Männern und Helden der alten und neuen und großen Zeit der Geschichte. Und wißt Ihr, wie eifrig wir Blumen und Früchte und Tiere der Heimat belauscht und manch Bilzlein gefunden? Und wißt Ihr — doch kommt, laßt behende hinunter zum Turnsaal, den munteren Reigen noch einmal zu tanzen und Ringe und Rundlauf zu schwingen! und dann den geliebten Ball her! Und Ihr, Ihr Großen! Euch zieht's in die Küche daneben! Was gibt's heut zum Essen? Ich werde mal kommen und sehen! Ja, eilen wir nochmals hinauf und hinunter im Schulhaus! Wer nimmt uns dies Eden, erhalten in unseren Herzen? Ich denke besonders an eins noch und will es Euch sagen: wie gern ich von Sternen Euch sprach, von ihren Bahnen und wie wir den Orion dann suchten, „den Rocken Friggas“, den „Wagen“, den Sirius, die „Krone“, den „Schwan“ und die „Leier“ und wie Euren frommen laufschenden Herzen und Seelen ein Ahnen erwuchs von der Größe und Macht unfres Gottes... Auch dort in der Himmel und ewigen Fernen Geheimnis treffen sich manchmal unfere stillen Gedanken! Sooft ich emporschau in diese unmeßbare Höhe, verfinstert mir die Kleinheit der Welt und ihr nichtig Gewimmel und wieder denk' ich des Weimarer Weisen bedeutender Worte: „Aber dann auch setze nur leicht den beweglichen Fuß auf; denn es lauert der doppelte Schmerz des neuen Verlustes. Heilig sei dir der Tag, doch schätze das Leben nicht höher als ein anderes Gut, und alle Güter sind trüglisch.“ Dies Wort, ich send es zum Gruße Euch allen! Und mögen Euch leiten Vertrauen und Mut und Gottes Segen!

Wunsiedel, März 1949.

Selene Künzel-Pagelt.

heim. Warum sollte er auch zu Fuß gehen, er hats ja! (Von uns). In der kleinen Gaststube gehts oft zu wie weiland im „Miramonti“. Im Garten stellte man einen Brucktanz auf — für zwei Ziegen, die dann den ganzen Sommer dort angebunden waren und mit ihren „Lörperln“ das Parkett bohnten. Veranda und Terrassen hinterm Haus sind verdreht und unbenützbear. (Denkt Ihr noch an die Bratwürste, den Schweizerkäse mit Butterbrot, den Kaffee — und wie die Kinder den Wiesenhang hinunterrollten, meist ohne ein Hühnerdreckschen ans Sonntagsgleid zu kriegen)?

Einzelne Felder am Kleiberg wurden von Frauen, die der Hunger aus Sachsen herübertrieb, bestellt. Sie durften sich dafür ein paar Kartoffel mitnehmen. Aus dem Pfaffenhansl-Acker wurden im Herbst 48 die Erdäpfel herausgeschleudert. Die erste Schleuder versagte, man holte aus dem nächsten Hof die zweite, dann wieder von einem anderen Hof die dritte und schließlich noch eine vierte. Dann hatte man die Kartoffeln geerntet — und die vier Schleudern stehen heute noch, verrostet und kaputt, auf dem Feld, das wohl heuer kaum mehr nochmals besät wird.

Das Gemeindeamt ist beim Adler-Willi, Gemeindegastwirt ein slowakischer Schneidermeister, recht anständig und hilfsbereit. — Aus der Riedlmühle schaffte man 14 volle Kisten weg, dann wars aus. Die Wasserleitung lief den ganzen Sommer über — der Winter wird sie wohl zum Stillstand gebracht haben. Beim Packter-Robert fand der „Drescherfranz“ eine vergrabene Kiste. Beim Wegschaffen brach der Wagen unter der Last zusammen. Der Hof wurde „niedergemacht“. Die alte Dietzer fand ein Ascher Fabrikant, als er nach seinen Webstühlen umschaute, halb verhungert im Bett. Sie nahm nichts mehr an, da sie Gift fürchtete. Im Gasthaus Martin durchschloß man alle Saalfenster mit Revolverkugeln. Ganz wüst hat man beim Flauger gehaust, dieses Gasthaus ist zum Ort des Grauens geworden. Der „Sailing“ stand lang völlig unter Wasser, wurde aber unter Anleitung von Panzer-Johann mit der Gemeindegaststube ausgedrückt. Der Sailing läuft noch! Die Deutschen müssen aber, wenn sie trinken wollen, eine Gebühr zahlen. Die Neufassung des Sauerlings hatte die Gemeinde seinerzeit 230 000 Kronen gekostet und hätte sich, wäre der Betrieb wie 37/38 weitergegangen, längst amortisiert. So aber hat er sich ja auch amortisiert . . .

Die Klausenmühle ist weggerissen, als nächster kommen Süß und Paul dran. Im Ganzen sind bis jetzt 32 Anwesen zum Abriß freigegeben. Auch die Scheunen gegen die Sachsen-grenze zu verschwanden, nachdem sie von einer vielköpfigen Offizierskommission besichtigt worden waren. Der Friedhof wurde offiziell noch nicht berührt. Durch den verfaulten Zaun findet aber das Vieh und so wurde schon mancher Stein umgeworfen. Der Mühlenkontrollor Strnad verfeuerte als Brennholz das ganze Handwerkszeug, Regale usw. der Hanserl-Bäckerei.

Wie ein Transport ins Landesinnere vor sich geht, hat ein junger Niederreuther folgendermaßen erlebt: Die SNB suchte ihn daheim und als er dort nicht war, holte sie ihn vom Bahnhof. Dort waren bereits zwei Viehwagen mit Deutschen vollgestopft, vor denen tschechische Bauern wachten. Es waren dies die „Bewerber“ um die Arbeitskräfte; sie kamen einfach heraus, lassen sich zusammentreiben, was sie brauchen und verfrachten dann die modernen Sklaven auf ihre Höfe. Die Deutschen werden also wie Vieh verschachert, nur daß sie billiger sind. Unser Niederreuther stand aber nicht auf der Liste des Transportführers und deshalb schickte in dieser wieder weg. Einige Tage später erhielt er seinen Zugang nach Bayern, er brauchte also nicht einmal schwarz zu verschwinden, wozu er natürlich auf Grund des noch einmal vorübergegangenen Kelches entschlossen war.

Damit habe ich Euch das Wesentlichste erzählt. Bleibt gsund und alle miteinander!

Enker Adlers-Otto.

Ansonsten erfahren wir noch: In Asch gabs wieder einmal eine Straßen-Umbenennung u. zw., man höre und staune, zugunsten eines Deutschen! Wir wissen leider nicht, um welche Straße es sich handelt. Jedenfalls gibts jetzt daheim eine Max-Reimann-Straße. (Wers nicht wissen sollte: M. R. ist der Vorsitzende der westdeutschen KPD). — Das Ascher Rathaus soll Museum werden. (Was wird man da ausstellen?) Die Stadtverwaltung ist ins städt. Passagehaus (Hutludwig) übersiedelt.

In tschechischen Kerkern festgehalten sind folgende Leute:

Theodor Werner (Schlachthof) 10 Jahre Kerker; Fritz Stöckl (Tischler und Komiker) 10 Jahre Strafanstalt Eger; Otto Ritter (früherer NSV-Leiter) 5 Jahre, Eger; Hans Wagner (Postbeamter) 5 Jahre, Eger; Georg Türk (Fleischer) 20 Jahre, wahrscheinlich Bory; Arthur Bauer (Mechaniker bei CFS) 20 Jahre, wahrscheinlich Bory; Arnold Grässel (Schönbach, Gendarm) 20 Jahre, wahrscheinlich Bory; Wenzel Küß (Autobus) 8 Jahre, wahrscheinl. Bory; Friseur Helm (Asch-Liebenstein) 20 Jahre; Hans Böhm (Liebenstein, Frau geb. Künzel aus Asch, Schloßg.) 10 Jahre; Josef Brandl (Bezirksbehörde) befindet sich ebenfalls am Bory, desgleichen der frühere Bürgermeister von Liebenstein Lorenz Grüner, der zu lebenslänglichem Kerker verurteilt wurde. Alle diese Männer wurden von den sog. Volksgerichten, d. h. vor den tschechischen Revolutionstribunalen unter Ausschluß der Öffentlichkeit nach Zufälligkeiten abgeurteilt, sie sind Opfer der Maßlosigkeit tschechischer Rachsucht.

In Untersuchungshaft befindet sich in Eger seit 2 Jahren Eduard Klauwert (Färbermeister). Ein Prozess fand gegen ihn noch nicht statt.

Gestrauchelter Goldgräber.

Dr. Frantisek Goll, Vorstand des Ascher Bezirksgerichts, kam im Juli 45 mit zerfransten Hosen und einem Köfferchen nach Asch. Die Hannemann-Villa war ihm gerade gut genug. Von hier aus gingen dann die Lastautos mit geraubtem Gut ins Landesinnere. Mit der Garderobe, die er und seine Frau sich zulegen, hätte man ein mittleres Kleiderhaus füllen können. Bei ihm zum Arbeiten gezwungene Gefangene wußten von einem ganzen Schuhlager zu erzählen, das er sich in „seiner“ Villa angestapelt hatte. Ein großer Bauernhof in Schönbach gehörte ihm, ein Luxusauto durfte nicht fehlen. Als Vorsitzender einer Kommission beim Egerer „Volksgerichtshof“ ist er verantwortlich für viele aller Gerechtigkeit hohnsprechenden Verurteilungen. Zugänglich wurde er, wenn er Geld oder Schmuck roch. Dann „half“ er mitleidig über die Grenze. Von „deutschen“ Helfershelfern, ein trauriges Kapitel, ließ er sich Zuträgerdienste leisten. Nun hat ihn das Schicksal erreicht. Seit Dez. 48 wartet er im Egerer Kreisgericht hinter schwedischen Gardinen auf seinen Prozeß.

Sirenenklänge.

Mitte Feber wurden alle noch in Asch lebenden Deutschen zu einer Versammlung in die Turnhalle aufgefordert. Es war natürlich auch alles da, teils aus Angst, teils aus Neugierde, was man ihnen zu sagen habe. Ein gewisser Janda eröffnete die Versammlung und nach ihm sprach der frühere Bau-Gewerkschaftssekretär Merz, der jene Deutschen beschimpfte, die illegal über die Grenze fliehen und dadurch „den Staat durch Entziehung ihrer Arbeitskraft verraten“. Schließlich kam der Hauptredner, nämlich der tschechische stellw. Außenminister höchstpersönlich. Er sprach über eine Stunde lang — u. zw. deutsch! Die Deutschen, so sagte er, hätten den Kommunismus bisher noch

nicht kennen gelernt; jetzt bekämen sie dazu in der Tschechei Gelegenheit. Die deutschen Arbeiter würden ab nun die gleichen sozialen und wirtschaftlichen Rechte genießen wie die Tschechen — die politischen Rechte allerdings müßten sie sich erst noch verdienen. Sie dürften auch wieder deutsch sprechen, Behörden und Kaufleute seien angewiesen worden, auch auf deutsch Auskunft zu geben, bzw. zu bedienen. Wer bisher um Aussiedlung angesucht habe, könne noch gehen, soweit er kein Facharbeiter ist. Für letztere gebe es keine Aussiedlung mehr. Jedes Ansuchen werde auf diesen Punkt hin streng überprüft. Die Tschechen seien ein überwiegend bäuerliches Volk und brauchten daher den deutschen Industriearbeiter zum Fortbestand und Aufbau der Industrie. Wörtlich sagte er in diesem Zusammenhang: „Es sitzen auch unter Euch manche, die sich jetzt ins Fäustchen lachen, weil ich dies gesagt habe. Aber wir kennen diese Herrschaften und sie sollen sich in Acht nehmen. Kein Deutscher dürfte mit illegalen Elementen in der Westzone in Verbindung treten, auch wenn es der eigene Vater oder Bruder wäre. Jeder Verkehr mit solchen „Illegalen“ (h. ohne Genehmigung Verschwundenen) wird streng bestraft, denn jeder Tscheche oder Deutsche, der illegal über die Grenze gehe, sei ein Verräter oder Schweinehund: „Wenn solche Lumpen noch hier unter Euch sitzen, ich warne sie vor illegalem Grenzübertritt! Ich bin für jeden zu jeder Zeit zu sprechen, der mir über solche verbrecherische Elemente etwas zu sagen weiß“.

Sehr witzig waren auch folgende Bemerkungen: Wenn den Deutschen ein alter Schrank oder Kasten weggenommen wurde, so sollten sie diesen Dingen doch nicht so nachtrauern. Was hätten sie demgegenüber alles in der Nazizeit verloren, vor allem an Gefallenen und im KZ Getöteten. Auch viele Tschechen seien in den deutschen Gefängnissen umgekommen, während in tschechischen Gefängnissen kein Deutscher umgebracht worden und dort durchwegs humane Behandlung gewährleistet sei. Was im Jahre 1945 hie und da geschehen sei, dafür trügen die Kommunisten keine Verantwortung, da sie damals noch nicht die Mehrheit hatten und daher auch keine Möglichkeit es zu verhindern. Man solle nicht vergessen, daß die Tschechen, die zuerst ins Grenzland kamen, nicht die Elite des Volkes gewesen und daß diese Elemente nicht als Vertreter des tschechischen Volkes anzusehen seien.

Wir haben diesem Berichte nichts hinzuzufügen. Die Äußerungen des Herrn Ministers sind ein Musterbeispiel der grauenvollen Verlogenheit, in welche die unselige Welt von heute geraten ist.

Kurz erzählt.

Zu der Angelegenheit „Feuerbestattung“ teilte uns der frühere Obmann des Feuerbestattungsvereins Asch ergänzend mit: Die ehemaligen Mitglieder können ihre Ansprüche, am besten unter Vorlage der letzten Beitragsquittung, bei den Bezirksverwaltungen des Volks-Feuerbestattungsvereins geltend machen. Für Hesse kommt die Zweigstelle des Volks-Feuerbestattungsvereines Frankfurt/Main Fr. Ebertstr. 58 in Frage, für Bayern die gleiche Stelle in München, Rumdorferstr. 51 Einäscherungen werden in Hessen dzt. nur in den Krematorien Kassel und Gießen vorgenommen.

Die Sängerriege der „Eghalanda Gmoji Schrobenhausen“, der zahlreiche Landsleute der Stadt und Kreis Asch angehören, erzielte in einem Frühjahrskonzert unter Mitwirkung der Stadtkapelle einen großen künstlerischen Erfolg. Nicht geringer war der moralische Erfolg zu schätzen, da der überfüllte Saal zur Hälfte von Einheimischen besetzt war. Die „Schwäbische Landeszeitung“ berichtete ausführlich über die in allen Teilen wohlgelungene Veranstaltung und nannte hiebei die Musik eine „Mittlen zwischen Einheimischen und Flüchtlingen“. Die Stadtkapelle, die sich unentgeltlich in den Dien

der Sache gestellt hatte, war durch einige Franzensbader Kurmusiker verstärkt worden.

Der Gesangsverein „Alemannia“ erlebte am 22. 3. in Kelkheim/Ts seine Wiedergeburt in Gestalt eines bunten Nachmittags mit reichhaltigem musikalischen Programm. Der 2. Vereinsobmann (der erste ist noch in Asch festgehalten) hatte die Veranstaltung mit Unterstützung einiger weiterer Sangesbrüder und unter Mithilfe von Sängern und Sängerinnen aus sieben angrenzenden Gemeinden so vorbereitet und durchgeführt, daß sie dem alten Alemannia-Geiste würdig war. Der große Saal war bis aufs letzte Plätzchen gefüllt. Freudig begrüßt wurde der Beschluß, daß sich nunmehr jeden dritten Sonntag im Monat die Landsleute der vier Orte Kelkheim, Oberliederbach, Bad Soden und Neuenhain, wo insgesamt rund 200 Ascher wohnen, treffen werden. Zu dem bereits angekündigten Osterausflug am ersten Feiertag treffen sich alle Gruppen aus dem Maintaunuskreise um 12.30 Uhr im Gasthaus „Bahnhof“ in Kelkheim, um nach einstündigem Fußweg über den Stufen in der Bergwirtschaft „Kaisertempel“ einen frohen Nachmittag zu verbringen.

Ein Egerer Heimattreffen 1949 findet am 2. und 3. Juli in Rothenburg/Tauber statt. Unverbindliche Voranmeldungen nimmt schon jetzt Fr. Alice Voit, Rothenburg/T., Herrngasse 18 entgegen. Sonstige Anskünfte erteilt Geschäftsführer Fr. J. Böhm (13b) Nördlingen, Bleicherg. 16.

Die Ascher von Tann/Rhön und Umgebung trafen sich am 13. März im ehem. RA-DLager Tann, rund 300 an der Zahl. Wieder hatte sich Pfarrer Krehan dazu eingefunden. Leider herrscht in diesem Notstandsgebiet der Rhön hohe Arbeitslosigkeit, von der besonders die Heimatvertriebenen betroffen sind.

Die Ascherin Ilse Kreuzer, Arztenstochter, erzielte bei den Heilbronner Skiwettkämpfen am 6. März in Spiegelberg den ersten Preis beim Slalom und Abfahrtslauf. „Dös Weibsch guat!“ rief ein Schwabe begeistert aus, als sie elegant durch die enggesteckten Tore schwang.

Zu eigenen Häusern, mit viel Schwierigkeiten erbaut, haben es u. a. bereits wieder gebracht: Arch. Oesterreicher in Langenselbold, Baumeister Meier in Dörnigheim (Doppelwohnhäuser) und Familie Putz (Seifen) in Waldenbuch.

Die Landsleute des Kulmbacher Kreises treffen sich 14-tägig im zentral gelegenen Neuenmarkt. Diese Zusammenkünfte werden von allen Teilnehmern immer wieder als Festtage empfunden und tragen dazu bei, den Aufenthalt in der Fremde erträglicher zu machen.

In Ohringen/Wttbg. ist eine kleine Ascher-Textil-Kolonie mit einer ganzen Reihe von Betrieben entstanden. Die „Ohringer Zeitung“ nahm den 60. Geburtstag des Wirkwarenfabrikanten Rudolf Lorenz zum Anlaß, über dessen Wiederaufbau zu berichten. Er war der erste, der in Ohringen einen eigenen Textilbetrieb errichtete. Das Blatt schreibt u. a.: „Heute steht in einem größeren Raum . . . ein ansehnlicher Maschinenpark. Spul- und Strickmaschinen, Rundstühle, Näh- und Spezialnähmaschinen füllen den Raum bis auf den letzten Platz. . . Die fabrizierte Normalwäsche und Seidengarnituren waren sehr gefragt und auch die eine oder andere aus Asch übernommene Spezialität führte sich rasch ein. Absatzschwierigkeiten gab es daher nicht, sodaß der Inhaber, der mit Sohn und Bruder die Seele des Betriebes ist, sich der Frage einer Betriebsvergrößerung gegenübersieht. Das Unternehmen bedeutet eine wertvolle Bereicherung der ansässigen Industrie.“

Auf dem Friedhof in Mückenberg/Niederlausitz liegen bereits gegen 40 Landsleute aus Stadt und Kreis Asch begraben. Der Kreis Liebenwerda, zu dem Mückenberg gehört, war



Die neueste Aufnahme von daheim

Diese Aufnahme wurde am 32. März 1949 von einem Landsmann gemacht, dem es gelungen war, sich über die Grenze zu schleichen. Sie zeigt, welcher ungeheuerlichen Mittel sich die Tschechen bedienen, um den alten Charakter unserer Stadt zu verwischen. Sie haben den ganzen Markt sozusagen umgestülpt; was

links war, ist jetzt rechts und umgekehrt. Aber wenn sie glaubten, alles Gewesene damit kenntlich zu machen, so irren sie. Jeder Ascher weiß auf den ersten Blick, welchen Stadtteil diese Verdrehung vorstellt. Mit solchen lächerlichen Methoden wird man uns die Heimat nicht entfremden können.

das Endziel mehrerer Transporte aus der Heimat. Es leben dort sehr viele Landsleute. Die Lebensbedingungen waren besonders in der ersten Zeit sehr hart und sind es im Vergleich zur Westzone auch heute noch. Im Altersheim Großmehlen starben einmal im Laufe von 14 Tagen drei Ascher: Fabrikant Michl, Adam Bareuther und Louis Grimm.

Ernst Schmidt aus der Waisenhausstraße 1 (Schmidt-Ernst, der bekannte Schifahrer) läßt aus Westsibirien alle seine Freunde und Bekannten herzlich grüßen. Seine Anschrift lautet: Schmidt, Ernst, Hermann, U. d. S. S. R. Lager 7503/2.

Ein Heimattreffen mit Industrie-, Gewerbe- und Kulturschau veranstaltet die Sud. Landsmannschaft Forchheim vom 13. - 15. Aug. 49.

Vermögensanmeldung nach Gesetz 53 der Militärregierung für Flüchtlinge und Ausgewiesene: Die Anmeldefrist für die in der Heimat zurückgelassenen Vermögenswerte wurde von der Landeszentralbank auf unbestimmte Zeit verlängert. Die Anmeldepflicht bezieht sich auf die Vermögenswerte, die außerhalb der Reichsgrenzen vom 31. 12. 37 zurückblieben. Vor allem also Sudetendeutsche, Ungarn - Jugoslawien - Polendeutsche usw. Für diese Gruppe von Flüchtlingen ist diese Anmeldung Pflicht. Versäumen Sie diese Fristverlängerung deshalb nicht. Bei Nichtanmeldung setzt sich jeder selbst der Gefahr einer Schädigung aus. Bei Ausarbeitung der Anmeldung wenden Sie sich an die Beratungsstelle der Flüchtlinge und Ausgewiesenen, Wirtschaftshilfe G. m. b. H., München 22, Wagnmüllerstr. 22, in Hessen an die Deutsche Neubürgerhilfe, Niedererlenbach b. Ffm.



Es starben fern der Heimat

Ernst Fischer (Neuberg, zul. b. Chr. Ludwig) am 22. 11. 46 in Neuberg. — Trude Fleißner (Gattin des Karl F., Musterzeichner b. Geipel) anfangs März 1949 in Asch. — Lisette Fuhrmann geb. Brenner (Gattin des Postangest. F.) am 13. 3. 49 in Buchloe/Allg. Ihr letztes, nur noch geflüstertes Wort war „hoim“. — Hans

Gollner, Nahrungsmittelfabrikant, 75jährig am 29. 3. 49 in seinem Geburtshaus in Thierstein. Zu seiner Einäscherung am 1. 4. in Selb hatten sich viele Ascher aus Oberfranken und dem Fichtelgebirge eingefunden, ein Beweis der Wertschätzung, die dieser im wahrsten Wortsinne vornehme Charakter und Mensch genoß. Aus kleinen Anfängen schuf er allen Widerständen der tschech. Konkurrenz zum Trotz eine der größten Lebensmittelfabriken der CSR und als ihm sein Lebenswerk entrissen war, durfte er noch den in seinem Sinne erstehenden neuen gleichartigen Betrieb seines Sohnes in Bamberg erleben. Kurz vor seinem Ableben sagte er: „Ich geh jetzt heim!“ Auf die Frage: „Wohin willst Du denn heim?“ antwortete er: „Heim nach Asch“. In die Heimat, aus der es keine Ausweisung mehr gibt, singen ihrem treuesten Freunde die Sänger des MGV Asch im Geiste nach: „Stumm schläft der Sänger, dessen Ohr gelauscht hat . . .“ — Der Ascher Schuhmacher-Altmeister Georg Götz kurz nach Vollendung seines 88. Lebensjahres am 12. 3. 49 in Weißenstadt. Bis zum Beginn seiner Krankheit war er geistig und körperlich völlig frisch; sein ganzes Denken gehörte seiner verlassenen Werkstatt drüben. — Adolf Grimm (Krankenkasse) 47jährig am 10. 3. 49 nach 16 Monaten Krankenlager in Eppstein-Ts. Er wurde in einem Ehrengrab für Gefallene beigesetzt. — Joh. Hilf (Feldg., Färber b. C. Adler) 70jährig am 30. 4. 48 in Oberliederbach b. Höchst. — Gustav Höllich (Nassengrub) 37jährig in Ebenhofen/Allg. — Gustav Hüller (Maschinist bei Klaubert) am 27. 1. 49 in Selb, seine Frau Emilie 1945 in Asch. — Christian Hübner (Angerg.) 79jährig am 23. 3. 49 im Landeshospital Flechtdorf bei Korbeck. — Gust. Keil (Niederr. Schabl.) am 15. 12. 45 in Hammelburg Int.-Lager, seine Wwe. Emma Keil in Crimmitschau/Sa. — Gustav Klupp (Schönb. Polier) am 24. 8. 48 in Wolfen RZ. — Adam Michl (Färber Roglerstr. 2) am 10. 11. 47 in Prösen/Sa. — Ed. Michael (Gaswerk, Klaubert-Gärtner) 46jährig am 11. 4. 47 in Eschwege/Hes. — Emma Marsch (Schloßg. 21) am 7. 12. 47 in Kirchheim/Wttb. — Josef Marsch (Schuhm. Waisenhausstr.) 75jährig am 4. 11. 48 in Hallgarten/Rh. — Gg. Martin (Schablonenreis. Hochstr.) 62jährig am 11. 2. 49 in Haunzenbergersöll b. Vilsbiburg/Ndb. — Liesette Mocker (Wiedenfeld) 75-

jähig am 19. 9. 47 in Zeitz/Sa. — Adam Müller (Ad. Stifterstr.) 89jähig am 25. 2. 49 in Hauzenbergersöll. Er liegt neben seinem 14 Tage früher verst. Landsmann Martin begraben. — Andreas Pfortner (Betlehem, Schleifermeister bei Pulvermüller) 59jähig am Weihnachtsabend 48 in Asch. — Nikol Ritter (Selberstraße 43) 78jähig am 4. 8. 45 in Asch. —

Kemnath, 16. 3. 49.
Geben hiermit die traurige Nachricht, daß unsere liebe, gute Mutter
Marie Jäckel
geb. Bareuther
Tochter des Friedhofsgärtners in Asch
am 15. 3. 49 von uns gegangen ist.
In tiefer Trauer:
Karl Jäckel und Sohn
(zuletzt wohnhaft in Asch, Bräuhausg. 2).

Marie Rotter (Pfarrerswwe. Asch-Neuberg) 82-jähig am 27. 3. 49 in Schwebheim/Ufr. — Frau Röder (Tischlermeistersgattin Wernersr.) am 1. 7. 47 in Übigau/Sa. — Josef Schläffer (Spinnerei-Tischlerm.) am 10. 3. 46 in Asch. Max Schneider (Waisenhausstraße 1) 18-jähig gefallen am 20. 5. 45 in Dessau. — Hermann Spranger (Schönbach bei Wolfrum) am 19. 3. 49 in Hof. — Marg. Stöcker geb. Müller (Niederreutherstr.) 79jähig am 17. 2. 49 in Wüsten-sachsen/Rhön. — Statthaltereirat Ulm Jänner 49 im Altersheim Töging/Inn. — Anton Wilfert (Bahnzeile 18) am 3. 10. 46 im Flü-Lager Hof, sein Vater Vinzenz Wilfert (Heizer bei CFS) am 12. 3. 47. — Luise Wirnitzer geb. Putz (Talstraße) am 15. 9. 47 in Griedel/Hessen. — Berta Wunderlich (Kasper Ros-maring.) November 47 in Asch. — Hermann Wunderlich (Herrng. 37) 89-jähig nach den Transportstrapazen am 13. 7. 46 in Fulda. Die Schwelle seines Hauses überschritt er mit den Worten: „So leb denn wohl, du kleine Gasse, so leb denn wohl, du stilles Haus“. — Ernst Walter (Schönbach) 86jähig am 24. 7. 48 in Hof. — Ida Walter geb. Obert (Krugsr.) am 13. 8. 48 in Hof. — Ernst Zimmermann (Kriegsbesch. Pestalozzistr.) 27jähig am 19. 5. 47 in Rotenburg/Fulda.

Wir gratulieren.

91. Geburtstag: Herr Jakob Zuber (Adalb. Stifterstr., 53 Jahre lang Weber bei Geipel & Sohn) am 23. 4. 49 in Selb, wo er bei einer Tochter körperlich und besonders geistig rüstig lebt.

87. Geburtstag: Frau Emilie Merz (Lehrers-witwe Angerg.) am 9. 4. 49 in Rotenburg/Fulda, Scheunengasse 8.

84. Geburtstag: Frau Lina Popp geb. Woche am 3. 1. 49 in Weissenhasel 102 b. Rotenburg/Fulda. — Herr Johann Hörer (Maurerpolier Steinpöhl) am 26. 3. 49 bei seiner Tochter, Frau Brehm in Hof Bahnhofstr. 12. Unter seiner Aufsicht wurde im Jahre 1903 der Bismarckturm am Hainberg erbaut, sodaß sein Name auf ganz besondere Art mit der Heimat verbunden ist. Er erfreut sich bester Gesundheit.

81. Geburtstag: Mich. Mocker (Schmied in Wiedenfeld) am 14. 4. 49 in Rehau, Fabrik-straße 19.

80. Geburtstag: Frau Friederike Ehrenpfordt (Musiklehrerswwe.) am 4. 3. 49 in Flensungen/Mücke 104 Kr. Alsfeld/Hessen. — Frau Emilie Rogler (Haus Panorama) im März 1949. — Herr Josef Andraseck (Kohlenhändler Oststr.) am 10. 4. 49 in Geltendorf 62 bei Fürsten-feldbruck.

79. Geburtstag: Frau Emma Wunderlich (Stadtkassierswwe.) am 26. 3. 49 in Lispen-hausen bei Rotenburg/Fulda.

78. Geburtstag: Frau Ida Glück (Angerg 28) am 19. 4. 49 in Griedel/Hess. Wallg. 7.

75. Geburtstag: Herr Hans Rubner (Gasthaus Oberanger) am 15. 4. 49 in Altenham-Emerts-ham b. Traunstein/Oby.

Goldene Hochzeit: Franz und Sophie Pöpperl (Oberanger) am 25. 4. 49 in Friesenried bei Kaufbeuren/Allgäu.

Silberne Hochzeit: Rudolf Fenderl und Frau Lina geb. Welzel zu Ostern in Bayreuth, Ludwigstraße 25.

Eheschließungen: Berta geb. Krippner (Tochter Bhf.-Trafikantin) mit Dr. Reinh. Netolitzky in Grönitz/Holstein Hotel Ehlert. — Willi Fischer (Angerg.) und Gerti geb. Rustler (Hochstadt) am 16. 8. 47 in Faßmannsreuth. Der Stammhalter stellte sich am 18. 9. 48 ein. — Brunhilde Härtel (Rosmaring. 40) mit Hans Mair aus Lauingen am 5. 3. 49. Das Paar wohnt in Wittislingen 181 b. Dillingen/Do. — Emma Kühnl mit Erich Gatke im April 48. Jetzige Anschrift: Emma Gatke Sao Paulo Rua Guararapez 127 Brooklyn Paulista Brasil. — Marie Lanzendörfer (Vereinsheim) mit Herrn König am 20. 9. 47 in Ehningen b. Böblingen. — Gustav Mutter (Postbeamter) mit Berta geb. Wirnitzer (gesch. Fischer) in Griedel b. Butzbach, Bahnhofstr. 11. — Otto Klein mit Hildegard Wunderlich (Burucker Niklas) am 22. 5. 48 in Meerholz b. Gelnhausen/Hessen. — Anni geb. Gläßel (Tobias, Tochter Frau Swoboda geb. Ploß) mit Mr. Stanley Mc Craney, dzt. Garmisch, Kleinfeldstr. 41. — Else Burkhardt (Hammerlingstr. 1724) mit Landgerichtsrat Arthur Eckeler in Reutlingen, Heinestr. 13. — Bertl geb. Voit (Widemg. Bücherei) mit Emil Rothenberger am 24. 6. 47 in Schönwald, Bauvereinstr. 262. Im Feber 48 kam ein Sohn zur Welt. — Erich Baumgärtel (Schwarzloh) und Berta geb. Wagner (Ad. Stifterstr.) am 30. 6. 46 in Deizisau b. Eßlingen Olgastr. 35. März 47 war der Sohn da. — Marie geb. Braun (Gasthaus) mit Josef Hynek (Kaaen) am 26. 11. 48 in Beuern b. Gießen. — Herbert Biedermann (Hainweg) mit Klara Bruninger am 6. 11. 48 in Honhardt 86 b. Crailsheim.

Geburten. Söhne: Hermann Dorsch (Stein-drucker b. Gugath) am 6. 7. 47. — Josef und Berta Lochner geb. Greiner am 5. 8. 47 in Altenhasungen b. Wolfhagen. — Töchter: Fritz u. Emmi Burkl geb. Distler am 20. 2. 49 in Eppingen/Baden Goethestr. 22. — Richard Adler am 29. 7. 48 in Stulln-Waldfrieden b. Nabburg/Opf. — Josef u. Marianne Zimmermann geb. Steidl (Steing.) am 2. 3. 49 in Passau Neuburger Str. 33. — Mich. u. Freya Berg geb. Beier (Villa Martha) am 13. 12. 47 in Bad Brambach Forstweg 181 D.

Statt Karten.

Ihre am 2. April in der evang. Kirche in Nidda stattgefundene Vermählung geben bekannt:

Helmut Rühl
Christa Rühl
geb. Burgmann.

Kohden-Nidda Eichelsdorf-Oberhessen

Ans der Kriegsgefangenschaft zurück: Erwin Zeitler Großenlüder 102 b. Fulda. — Karl Steinbach (Rütlistr.) in Mittelheim/Rheingau Gartenfeldstraße 10. — Dr. Rich. Klier (Studienrat) in Marlesreuth 19 b. Waila. — Gust. Ludwig (Zimmerpolier U-Schönbach) in Altdorf 6 ü. Fritzlar/Hessen.

Die Wagner-Meisterprüfung legte mit Erfolg ab Alois Wilfling (Kegelg., b. Sped. Hofmann) in Kohden 19 b. Nidda/Hessen.

Es werden gesucht:

Auskünfte an die Suchenden direkt erbeten, an uns lediglich Erfolgsmeldung und Angabe der gefundenen Adresse. Suchanfragen doppeltes Rückporto beilegen.

1. Frl. Idl Riedl (Schwarzloh, Kontoristin bei Korndörfer) von Gerlinde Dötsch Dörnigheim bei Hanau Hanauerlandstr. 5a.

2. Gustav Roßbach (Kunstmaler Friesenstraße) von Rud. Schweinitzer Tegernsee/Oby. Postlagernd.

3. Anna Eckert geb. Pleil aus Amonsgrün bei Sandau von Mina Sandner, Bad Orb/Hessen Frankfurterstr. 22.

4. Else Bauer (Schloßg. 10) von Jul. R. Zikesch Machtlfing 10 bei Starnberg/Obb.

5. Rosa Bachmann (Uhlandgasse 2) von Eva Zimmermann Brunthal 20 P. Wiesmühl/Alz Oberbay.

6. Alma Rogler u. deren Mutter Berta Gläßel (Spitalg. 40) von Schw. Resi Fuchs Großshen-nersdorf bei Löbau/Sa. Kathrinenhof RZ

7. Ein Herr Biedermann aus Steingrün, zul. wohnhaft Asch Kaplanberg von Lotte Thumser Hof/Saale Leopoldstraße 8. Er erzählte, aus russ. Gefangenschaft zurückkehrend, im Okt. 47 in Hof einigen Aschern, daß er in Astrachan (Salzminen) mit Georg Frohm aus Nas-sengrub beisammen war.

8. Willi Pfeil, Erich Gößler d. Ä. und Anton Frank, sämtlich Krugsreuth, von Wilhelm Gößler Reichenbach/Vogtl. Greizerstr. 20.

9. Rette Schnabl (Felsenkeller) von Ernestine Gemeinhardt Hof/S Versorgungshaus Krebs-bachweg 2.

10. Kathi Künzel, Roßbach 758 mit ihren Kindern Helga und Walter sowie Johann Klingler (Asch Keplerstr.) vom Familie Langz Egmating 13 über München II.

11. Michael und Marg. Schiffel (Hauptstr. 521) von Hulda Jäckel Marlesreuth 36 bei Naila Oberfr.

12. Luise Ächtner zul. Glashütten b. Dreihacken von ihrem Schwager Johann Ächtner Ehingen 127 bei Wassertrüdingen.

13. Lisbeth Frank geb. Oswald aus Greiz zul. wohnhaft Asch Geipelring (Mann Färber-meister Spinnerei) von Emmi Hofmann Ehlen über Kassel 7.

14. August Gemeinhardt (städt. Amtsbote) von Aug. Bräutigam Schrobhausen/Oby. Kreis-wohnungsamt.

15. Frau Krämer (Kantstr. 30) von Andrea Schmid Donsbach/Dillkreis Zimmerpl. 2 Hesse (Nachricht von ihrem in russ. Kriegsgefangen-schaft befindlichen Mann).

16. Hermann Rösch (Porzellanmaler, Gasth. Oehm) von Gust. Wunderlich Bleichach/Allgäu. Hauptstraße 14 ttt.

17. Hans Egerer (Friseur b. Diehl Forst) von Willi Schmiedt Reichenbach/Opf. bei Nittenau Pflegeanstalt.

18. Ed. und Helene Lorenz (Selberstr.) von Vallerie Wallouch, Bamberg Mittelstr. 6.

19. Ilse Goldschald geb. Fuhrmann (Friesenstr.) von Hedwig Frank Beilstein/West Driedorfer-str. 55 Dillkreis/Hessen.

20. Jakob Pitter (Karlsgr. 2) und dessen Tochter Käthe verehelichte Wunderlich vom Suchdiens München, Infanteriestr. Der Sohn bzw. Bruder Gustav P. ist aus russischer Gefangenschaft zurückgekehrt, kann aber erst entlassen werden wenn seine Angehörigen gefunden sind.

21. Liesl Klarner geb. Lang (Uhlandg.) von Albin Klarner Oberliederbach b. Ffm-Höchst Hauptstr. 7.

22. Die Familien Hans Ludwig u. Joh. Rode (Steinpöhl, wahrscheinlich beisammen, angeblich im Herbst 48 ausgewiesen) von Erna Rahm Nürtingen/N Steinhofstr. 26 Wttbg.

23. Eine Frau Sonderleiter, gebürtig aus Friedersreuth, verheiratet nach Haberspirk, von Wilhelm Freund (Engelmansreuth/Opl) Bahnhof 26.

24. Arnold Frank (Bayerstr. Gasth. Schirm-leithen), vermutlich noch in franz. Gefangen-schaft, von Herbert Fenderl Bayreuth Ludwig-straße 25. Dieser bittet die Angehörigen der Gesuchten um dessen Anschrift.

25. Lina Thoma (wohnh. b. Weighardt-Bäcker neben Schlachthof) v. Anna Goldschalt Grassau-Kucheln 6 b. Traunstein/Oby.

26. Ernst Ploß (b. Gebr. Welker) von Heinrich Müller & Söhne Wirkwarenfabrik Öhringen/Wtb

27. Die Angehörigen d. Kriegsgef. Willi Fischer (Bäckerei Feigstinl) von der Heimatortskartei f. Sudetend., Caritasverb. Regensburg Tannstr. 7 (Zeichen 3/541 angeben!)

28. Irmfried Geyer (Lerchenpöhlstr.) vom Suchdienst f. Kriegsgefangene München 13 Infanteriestr. 7a, für einen Kriegsgef., Schmalzried oder ähnlich. (Durchsage vom 28.3.49).

Rußlandheimkehrer oder sonstige Kriegskameraden werden in folgenden Fällen um Auskunft an die angegebenen Adressen gebeten. Die Anfragenden sind für jeden Hinweis* und Angabe dankbar:

Über Alfred Eisenhut, Jahrg. 20, Fp. Nr. 30081, letzte Nachricht vom 15. 1. 43 vor Stalingrad (Tischler Kegele.) an Emil Eisenhut Günthers 58 P. Tann/Rhön.

Über Josef Kniescheck, vermißt seit Jan. 45 Ostpreußen, Handschuhschn. bei CFS, später bei Schmidts Wwe., an Hilde Kniescheck (13b) Emertsham b. Traunstein/Oby.

Über Hermann Lederer (Forst), letzte Anschrift Hl. Sedlischt Bez. Friedeck (Mähren), an Kath. Lederer Selbitz / Ofr Kulmbacherstr. 24.

Über Ernst Künzel, seit Aug. 44 im Weichselbogen vermißt, zul. Obergef. 4. Res. Gren. Batl. 32 Mitte Radom (Gowers-Wernerreuth, Jahrg. 04) an Berta Künzel Unterellbach 45 b. Eggenfelden/Ndb.

Über Obergefreiter Karl Lorenz, Jahrg. 07, letzte Nachricht 27. 4. 44 aus Sewastopol, Fp. Nr. 07510, 14. Panzerkompanie, an Marie Lorenz (14a) Kirchheim/Teck Oberdorferstr. 23.

Über Willy Merkel (Jahrgang 03, Elfhausen) vermißt seit 22. 7. 44 bei Lemberg-Brody, Fp. Nr. 12673 E, an Ther. Merkel (16) Eidengessäß 103 b. Gelnhausen/Hessen.

Über Hans Wagner (Webmeister Schönbach), zul. Gend.-Wachtm., letzte Nachricht 2. 4. 45 Ung. Brod / Mähren, an Lina Wagner Markt-Oberdorf/Allgäu Hohenwarthstr. 16

Über Obergef. Rich. Wagner (Jahnhallenwirt) Fp. Nr. 07468 C, an Hilde Wagner Hütengessäß b. Hanau/M Schmiedeberg 4.

Über Karl Keil, Jahrg. 26 Fli-Uffz. 3. Ausb. Batl (O. B.) aus Niederreuth, zul. Oschatz b. Leipzig Fliegerhorst. Am 25. 4. 45 wurde er in Berlin beim Friedrichsbunker gesehen. Mitteilung an Ida Keil Altendorf 63 b. Nabburg/Opf.

Fortsetzung von Seite 2 (Adressen)

Dötsch Bertl Pörrdorf 14 b. Eggenfelden-Ndb (Hauptstr. 121) — Ernst Mindelheim-Schw Teckstr. 14 (Schönb.) — Gust. Kiedrich - Rh Gräfenbergerstraße 5 (Hainweg) Drechsel Ed. Wüstensachsen 171 b Fulda (Viehh.) Drexler Berta Lich Schäferg. 28 (CFS) Drosta Marie Gerolsbach 101 b. Paffenhofen-Ilm (Steinp.) Druxa Fr. (20b) Wolfenbüttel Neuer Weg 22 Dunger Marg. Odenhausen b. Gießen Appenbörnerweg 13 (Bergg.) Dürbeck Jos. Tann-Rh Rhönstr. 306 (Körnerg.) Dürkl Ernst Wallau - Lahn Wiesbadenstraße 18 (Schneider) — Mich. Grossingersheim 28 bei Ludwigsbg (Forst)

E

Ebenhöh Heinr. Roding-Opf. Bergg. 70 Eberl Lina Jochsberg 5 b. Ansbach (Lohg.) Eberlein Rosa Brenning 48 P. Neumarkt - St.Veit Eckert Elsa geb. Trnka Fichtelberg-Ofr. — Otto Hof Maxg. 2/1 (Lackiererm.) Edel Ernest. Augsburg 8 Eberlestr. 1 (Gasth.) — Ernst Schlitz-Hes. A. d. Kirche 5 (Gasth.) — Hugo Schlitz Oberg. 2 (Schwindg.)

Edel Tini Bad Orb Haberstaßlstr.9 (Wiener Cafe) — Walter Hohenleipisch ü. Elsterwerda-Sa. Klosterberg 5 (Riebeisen) Effenberger Helm. Backnang-Wtbg Etwiesenstr. 25 (Spinnereihstr.) Egelkraut Tini Alten-Buseck Brandg. 13 (Steing.)*) Egerer Ant. Schotten-Hes. Hptstr.29 (Tapez.) — Finni Ludwigsburg/Wtbg. Fasanstraße 37 (Bachg.) — Irma Mkt-Oberdorf/Allg. Salzstr. 7 (Bachg.) Ehrenpfordt Ernst Grünbach 5 b. Mühlhof-Inn (Schönb.) — Frieda und Mutter Flensungen 104 b. Alsfeld-Hes. (Garteng.) — Helm. Sechshelden/Dillkreis Hofstraße 17 (Ringstr.)

Eibl Franz Aitrang 78/Allg. (Kantg.) — Luise u. Tochter Demuth Klara Steinling 25 ü. Sulzbach-Rosenberg/Opf. Eichler Berta Alten-Buseck Flußg. 7 (Schillerg.) Eidam Gust. Udenhausen 19 b. Alsfeld (Schönb.) — Gust. Insing 63 bei Rothenburg/Tauber (U-Schönb.) Eisenhut Christ. Königsried 3 b. Mkt-Oberdorf/Allg. (Alleeg.) — Em. Günthers P. Tann/Rhön (Kegele.) — Jos. Wingershausen Post Schotten/Hessen (Fensterputz.) Eisert Alfr. Lauffen/N Ludwigstr. 6 (Nassengr.) Enderlein Ida geb. Reinel (23) Barrien 12 bei Bremen (Selbgr.) Ender Jos. Eppisburg 76 bei Dillingen/Do. (Schönb.) Engelhardt Ad. Kronach Festung (Polizeim.) — Berta Landefeld 18 ü. Bebra (Bayernstr. 14) — El. geb. Feig Alten-Buseck b. Gießen Steingasse 6 (Bergg.) — Fritz Bühl/Alpsee Allg. (Graben) — Gust. Froschgrün/Naila 42 (b. Ihl) — Ludw. Klein-Auheim/Main Steinhaimerstr. 13 (Rolandg.) Engl Ludw. Betzenrod 47 b. Schotten/Hessen (WEW)

Ermel Dr. Rud. Hof Neuer Bhf. 18 1/2 Ernst Gg. Johannsberg/Rh. Oberflecken 27 (Tischl.) — Gust. Mettenhausen 11 1/2 bei Landau/Isar (b. Färb. Korndf.) — Karl Herlefeld 19 ü. Bebra (Ringstr. 21) Ewerwin Berta (19) Leuna RZ Amselweg 22

F

Färber Kath. Gangkofen/Ndb 114 (Hptstr. 7) — Wilh. Kirchenlamitz Wunsiedlerstraße 208 (Auterep.) Fechter Ad. Vierschau 24 b. Regnitzlosau (Grün) Feig Ed. Kirchheim/Teck Dettingerstraße 69 (Zieg) — Elis. Kirchheim/T Raunerstr. 35 (Hptstr.130) — Lis. Leipzig W 31 Brockhausstraße 20 (bei Schürzenkornd.) — Wilh. Leipzig W 31 Brockhausstr. 20/III — Willy Alten-Buseck über Gießen Flußg. 21 (Rolonggasse) Feiler Emil Matting 51 bei Regensburg (Steinp.) — Gust. Holzhäuseln Post Irl/Bayern (Steinp.) — Gust. Mühlberg / Elbe Hölpitalstr. 11 RZ (Wernerstr.) — Klara Bergheim 23 b. Melsungen (Steinp.) — Otto Lüdenscheid / Westf. Königstraße 25 (Bayernstr.) — Rob. Altendorf 50 b. Bamberg (Neuberg) — Simon Schönwald Grünhaiderweg 314 (Wernerstr.)

Felbinger Hugo Haid 71 b. Nördlingen (Meinl) Fenderl Retti Kriftel/Main-Ts-Kr. Taunusstr. 51 (Bghmstr.) Fernekás Julie Selbitz Austr. 2 (Roglerstr.) Fichtner Wenzel Solz 1 ü. Bebra (Amselg.) Ficker Rud. (und El. Fischer, Wieselner-Wettl) Altdorf 38 ü. Kaufbeuren — Rud. Aitrang 78 Allgäu (Kantg.) Fischer Adam Tann/Rhön Hauptstr. 10 (Zimmerm. Schillerpl.) — Ad. Görisried 25 Allgäu (Bucheng. Pol.) — Alfr. Schlitz/Hes Kumpftreppchen 8 (Niederr. Str.) — Anna Wolffhagen/Hes Ritterstraße 1 (Röntgenstr.)

Fischer Ant. Selb Ascherstr. 95 (Goethestr.) — Ed. Kirchheim / T Wtt Dettingerstraße 57 (Steing.) — Else Thierham 3 b. Schrobenhsn (Nassengr.) — Ernst (24) Nordstrand-Süden ü. Husum (bei Ringel) — Ernst Kulmbach Lichtenfelsenstr. 3 (Gabelsbg. Str.) — Ernst Asenreith P. Neumarkt/St. Veit/Oby (Nassengr.) — Ferd. Bischofferode b. Melsungen (Volksbad) — Gertrud Niederreifenberg/Ts. Emserstr. 26 (Karlsgr. 13) — Jos. Marbach/N Aichgraben 4 Wtt (Schillerg.)

— Jos. Pfielke 42 b. Melsungen (Gaswerk) — Karl Reichersbeuern 29 b. Tölz/Oby (Langg. 36) — Klara Ölshausen ü. Kassel 7 (Spitzenstraße Laden) — Marg. Odenhausen b. Gießen Bhfstraße 10 (Traf. Egererstr.) — Max Selb Guttenbergstr. 11 (Schneiderm. Lerchenp.) — Otto Längenan 42 P. Selb (Nassengr. bei Hannem.) Fitzner Herm. Köngen b. Esslingen Plochingerstr. 46 (Schönb.) Flauger Else Pattendorf 1212 P. Geisenhausen/Ndb (Oberl. Wwe) — Gerdi geb. Krauthelm Massenheim Main-Ts-Kr. (Lindenweg) Fleißner Alfr. Steinach 43 b. Straubing (Bayernstr.) — Anna Eltville/Rh Bertholdstr. 2 (b. Geipel und Kl.) — Berta Regenthalsäge P. Regen/Ndb (Mann b. Aktienbr.) — Emilie Bamberg Nbgstr.183(Färberm-Ww.) — Karl Hof Klosterstr. 2 (Neuberg) — Karl Unterlauter 24 b. Coburg (Kohlen) — Maria Althegnberg 53 b. Augsburg (Bürgerhstr.)

Florian Tini geb. Wunderlich Wunsiedel Koppetentor 13 (Kasper) Flügel Ernst Oberaich 4 b. Nabburg (Grün) — Heinr. Ziegenhain b. Kassel Kasselerstr. 2 (Neub.) Förster Dipl.-Ing. Osw. Münzenberg b. Friedbg.-Hes Marktpl. 7 (Gewerbeschule) — Rud. Weilheim-Oby Penzels Baracke (Steinpöhl)

— Wilh. Wüstensachsen 94 b. Fulda (Bier) Frank Albert Rauenthal ü. Eltville / Rh Reitschulg. 23 (Turnerg.) — Andr. Zierheim 17 b. Dillingen/D (Schönb.) — Else Kirchroth/Do 30 (Krugreuth) — Gertr. u. Luise Kirchberg/Jagst 83 (Schönb.) — Gust. Speichersdorf 84 b. Kirchenlaibach (Hptbhf.) — Hedi u. Lene Dietershofen 9 b. Hersbruck (Rosmaring.) — Hedwig und Sohn Walter Beilstein-West/Dillkreis Driedorferstr. 54 (Kegele. 31) — Jos. Dondörflein 8 ü. Erlangen (Schabl.-Schn.) Frei Lotte geb. Panzer Rohrbach ü. Sinsheim/Baden

Freiberger Anna Hönebach 107 b. Rotenbg./Fulda (Schulg.) — Herm. Hohenberg / Eger (Wirkw. Bahnz.) Fretschnher Wenzl Traunstein Stadtpl. 21 Frey Adam Herlefeld 34 ü. Bebra (Freiligrathstr.) — Adolf Prex 72 P. Regnitzlosau (Lehrer Posthohlw.) — Ernst Thalling 86 b. Pocking/Ndb. (Sachsenstr.) — Gg. Engelsberg/Traunstein (Spinnerei) — Joh. Leihgestern 43 b. Giessen (Sachsenstr.) — Joh. Leihgestern 41 (Lerchenpöhl) — Wenzel Deinigen 32 b. Nördlingen (Schillerg.)

*) Friebe Dr. Rud. Straubing Grasiger Weg 7 (Obersch.) *) Friedl Dr. Dr. Gust. Karlsruhe Wilhelmstr. 76 *) Friedrich Dr. Al. Neuburg/Do A 43 (Obersch.) — Gg. Heissen 125 P. Obergünzburg/Allgäu (b. Sped. Fleissn.) — Walter Nothfelden 32 ü. Kassel (Grün) Fritsch Hel. Einartshausen 14 b. Büdingen (Langes Hs.)

Fritsch Nikol. Großen-Buseck b. Giessen Zeilstr. 26 (Ringstr. 21)
 — Rob. Großenlüder 169 b. Fulda (Bahnz.)
 — Theod. Wüstensachsen 107¹/₂ b. Fulda (Goetheg.)
 Fritz Jos. Freinhausen 10¹/₂ b. Reichertshofen/Oby. (Schuhm.)
 Frohm Lis. Hof Leopoldstr. 8 (Nassengr.)
 Frotcher Ed. Bayreuth Flößbanger 10 (Ihlverlag)
 Frötschl Jos. Wiesenbach b. Biedenkopf/Hess. (Oberr.)
 Fuchs Adolf Neuenhaus 152 b. Nürtingen (Steinp.)
 — Ad. Sandizell 1 b. Schrobenshn. (Schönb.)

Fuchs Ernst Manderbach/Dillkr. Höherstr. 85 (Roßb. Gefl. Farm)
 — Ernst Bad Orb/Hes. Faulhaberstraße 22 (Morgenzeile)
 — Ernst Höbging 8¹/₂ ü. Roth/Nbg. (Bhfstr.)
 — Ernst Wenigenhasungen 34 P. Wolfhagen (Spitzenstr.)
 — Ernst Bergheim 51 b. Melsungen (Wernersr.)
 — Franz Solz 4 ü. Bebra Sparkasse
 — Gust. Lahrbach 18 b. Fulda (Grün)
 — Gust. Wüstensachsen 179 b. Fulda (Chauff. b. Geipel)
 — Ilse Rehau Ostenstr. 37 (Goetheg. 4)
 — Joh. Moosbach 112 b. Vohenstrauß (Niederr.)

Fuchs Lisl Wiebelsheim 12 P. Windsheim/Mtfr. (Thonbr.)
 — Marg. Dietershofen b. Hersbruck (Keplerstr.)
 — Otto Wüstensachsen 179 b. Fulda (Gasth. Gams)
 — Resi (10a) Großhennersdorf/Sa. Kathrinenhof (Diakon.)
 — Rich. Karlsruhe Hirschstr. 126 (Kino Krugstr.)
 Fückert Anna und Marg. Alten-Buseck b. Gießen Brandg. 12 (Kaplanberg)
 — Edi Alten-Buseck Brandg. 5 (Kaplanberg)
 Fürst Marie u. Tochter Höhn Berta Ragereck 1 P. Zipf/Ober-Osterr. (Rosmaring.)
 (Wird fortgesetzt)



Liebe Haslauer!

Als Ostergruß habe ich Euch obiges Bildchen gezeichnet. Vom „Birke-Rang“ haben wir ja alle einmal glücklich auf unser liebes altes Haslau geblickt, zu Füßen den Frauenbach, uns gegenüber die Teichmühle, links daneben der „Drahtzieher“. Die anderen Häuser bitte selbst zu erkennen.

Mein Posteinlauf war wieder groß. Ich kann nun leider nimmer alle Zuschriften einzeln beantworten, Flüchtlingskredit gibts für solche „Unternehmen“ nicht. Hier ein paar Auszüge: Johann Wagner (Schweizer in Königswert) ist Sammelstellenleiter der Kammer für Pflanzen und Wildfrüchte in Seenheim/Ufr. — Marg. Dürbeck (Schwägerin Bohmann sen.) wird in einem Heim im Taunus im Mai 70 Jahre alt. Der Rundbrief bringt ihr viel Freude, zumal sie sonst ganz allein und verlassen ist. 67 Jahre ihres Lebens verbrachte sie ohne Unterbrechung in Haslau. — Recht schwarz sieht Bäckerin Hugo Lorenz seine „neue Heimat“: Vieh, Mist, Krähenschwärme, Felder und vergitterte Fenster. Die Währungsreform hat ihm das „Oberfangen“ gründlich verdorben. — Die Fam. Bernhard Seidel (Spinnerei) hat viel mitgemacht. Die Frau erlitt im Sept. 46 einen Schlaganfall, kurz darauf eine Fleischvergiftung, welche die Augen so schädigte, daß klinische Behandlung notwendig wurde. Davon kaum genesen, rührte sie wieder der Schlag. Juli 47 mußte der Mann zu einer Magenoperation. Frau Seidel telegraphierte dem Sohn Herbert nach Brambach. Er kam, blieb 10 Tage — und eine Woche nach seiner Abreise kam die Nachricht, daß er am 15. 8. 47 gestorben sei. Die Mutter verfiel darauf zu sehends und vor Weihnachten 48 mußte sie wieder ins Spital: Rippenfellentzündung. Derzeit befindet sie sich in der Heilanstalt Bischofsgrün. Wir wünschen baldige Besserung! — Frau Marie Goldschalt will eine Federzeichnung vom Kreuzweg mit Blick in die Ledergasse, auf der auch ihr Haus, die Goldschalt-Bäckerei

zu sehen wäre. Wer überläßt mir ein solches Bild für 8 Tage? — Mein Freund Adolf Bayer (Postbeamter) tauchte als Totgesagter wieder auf. Lieber Dolf, Nun wirst Du ein steinalter Mann werden! Er arbeitet — auch sonntags — in einer sächsischen Brikettfabrik, beklagt sich nicht, nur würde er gern dem Gastvolk eine bessere Seele einhauchen. Einige Ausnahmen läßt er gelten. — Schließlich ein Wort unseres Landsers Christof Kaim, Betonwaren Glashütten b. Bayreuth: „Wir »Glashütten-Haslauer« freuen uns alle, wenn der RB mit Deinen Bildern und Anschriften kommt und sind Dir sehr dankbar. Bei uns hier ist alles in Ordnung, fast jeder hat Arbeit. Palme beschäftigt schon 18 Mann und stellt im Frühling noch mehr ein“.

Damit schließe ich für heute. Schreibt mir recht viel für die nächsten Rundbriefe!

Euer Rud. Felbinger
 (16) Nausis ü. Bebra Hessen.

Es werden gesucht: Fam. Josef Rietsch aus Haslau (zul. Reichsbahn Eger) von Marianne Wurlitzer (16) Nauheim Darmstädter Landstr. 2. — Georg Wagner Spiegelau/Bayr. Wald Gasthof „Post“ (fr. Inhaber des Egerer Modewarengeschäfts) sucht seine alten Kunden und Lieferanten aus Haslau und Voiterseuth.

Den 81. Geburtstag feiert am 16. 4. 49 die alte Mutter Vogl in Holzhausen b. Biedenkopf/Hes in voller geistiger und körperlicher Frische. Möge sie bald Nachricht von ihrem vermißten Sohn Adi bekommen.

Sterbefälle.

Marg. Wagner (Spitzseffe) am 31. 1. 49 in Dolsthaide/Sa. — Hans Goldschald (Glaser-Hans, lange in Wien) April 48 in der RZ. — Rich. Knöttner (Presser-Rich.) am 15. 4. 45 in Samland gefallen. Seine Mutter Anna Kn. erhielt dieser Tage nach langem Suchen diese Trauerbotschaft. — Die Frau des Bäckerm. Lorenz verlor innerhalb von 10 Wochen drei Schwestern: Elise Biedermann am 17. 3. 47 in Mackenzell/Hes., Retti Adler am 18. 5. 47 in Fehrbellin b. Berlin und Kathi Kolmschlag am 20. 5. 47 in Oberwössen/Oby. — Der Zementwarenerzeuger Mähner aus Lindau bemühte sich lange um Zuzug nach Fürth. Im April 47 wars endlich so weit. Acht Tage später wurde er von einem amerik. Auto tödlich überfahren.

Fortsetzung der Haslauer Anschriften.

Bareuther Ed. Ettenhausen 84 bei Traunstein (Arnet)
 — Hans Marktkofen bei Dingolfing/Niederb. (Fleischer)
 Bauer Heinr. Unterwössen b. Traunst. (Stumm.)
 Bernet Gg. u. Walter Wallau/L Gossensfeldstr. 1
 Biedermann Marie Leutershausen bei Ansbach Lindenbgstr. 261 (Valentin)
 Bolleiner Retti Steinach 29 b. Straubing
 Böhm Adam Harburg b. Donauwörth Bhfstr. 308
 — Josef Grassau-Kucheln 6 b. Traunst. (Schäf.)
 — Leni Schwarzau-Trostberg/Oby Donaust. 2
 — Rich. Brunn 9 P. Laaber/Regensbg. (Gregerpeter)
 Dürbeck Wilh. Baunach/Ufr (Großsichdichfür)
 Felbinger Franz Etleben 28 b. Schweinfurt
 Fickl Franz Altmannstein/Opf Schule 61
 Fischer Berta Friedrichsthal b. Bayreuth

Fischer Hans Grebendorf-Eschwege 144 Hessen (Hirschf. Lehrer)
 Gebhardt Agnes geb. Kaim Nausis ü. Bebra
 Goldschald Adolf Himmelskron 12 b. Kulmb. (Eisenhd.)
 Goldschalt Marie Wernstein 14 bei Kulmbach (Lederg.)
 Kirsch Anna Hartenrod 36 b. Biedenkopf (Kino)
 Knöttner Anna Glashütten 10 b. Bayreuth
 Kohl Gg. Rattenwinden b. Ansb. (b. Bachzeidler)
 — Magd. Altenmarkt/Alz Weiglpoint 76¹/₅
 Leutner Fl. Kühberg 57 P. Engelsberg/Oby
 — Wenzl Ellar b. Limbg./L Unterg. 93
 Mähner Marie Fürth/Bay Ottostr. 9 (Lindau)
 Moritz Adam Schleching 63 b. Traunst. (Brieftr.)
 Möschl Joh. Offheim b. Limbg./L Limbgerstr. 169
 Müller Anna Ellar bei Limbg./L Unterg. 127 (Döberl)
 — Berta Grassau-Kucheln 6 b. Traunst. (Stumm.)
 — Ludw. Maierhof 50 Post Engelsberg/Oby (Spengl.)
 — Marg. Ettenhausen 80 b. Traunst. (Schwest. Riedl-Lenz)
 Netsch Adam Eichstätt/Bayern Ostenstr. F 72 (Brieftr.)
 Nickerl Adolf u. Christ. Gauning 75 P. Kienberg/Oby
 Oesterreicher Adam Wallau b. Biedenkopf (Korbh.)
 Ohrner Anna Wallau Hahnrodweg 6
 Plaha Karl Wintersdorf b. Fürth/Bay
 Pöllmann Hans Lauchhammer b. Liebenwerda Sa Kirchstr. 11 (Fritzadel)
 Reichenberger Anna Untersteinach 44 b. Bayr.
 Rössler Nikol. Germerode ü. Eschwege Forstam.
 Rustler Rob. Niedergude 15 b. Rotenbg./Fulda (Hirschmühle)
 Seidl Andr. Mistelbach 134 b. Bayreuth
 Sommer Anna Grassau-Kucheln 6 b. Traunst.
 Stadler Elis. Endbach b. Biedenkopf Landstr. 1
 Stöcker Alfr. Julbach 36¹/₄ b. Simbach/Inn
 Strunz Jos. u. Christ. Veitsbronn 20 b. Fürth
 Schindler Vit. Oberreifenberg ü. Königstein Tr.
 Schmidt Gust. Eckelshausen b. Biedenkopf Wintershofstr. 4 (Winterade)
 Taubert Otto Herm. Altenkunstadt/Ofr Bhrstr. 39 (Liebenst.)
 Thumser Agn. München-Solln. Grünbauerstr. 31
 — Gust. Waldsassen Ludwigstr. 3 (Postb.)
 Trapp Emil Hartenrod b. Biedenkopf (Kamin)
 Turban Willi Herborn/Dillkr. Westerwaldstr. 14
 Vogl Adolf Goldkronach 143 b. Bayreuth
 — Marie u. Agn. Holzhausen bei Biedenkopf I. d. Hohl 2
 Voglsang Alfr. Obergrafendf P. Münchsdf/Nd
 Wagner Ant. Veinau b. Schwab. Hall (Garbertor)
 — Ant. Münchhausen 5/Dillkreis (Ob. Garbertor)
 — Ed. Landefeld ü. Bebra (Bahn)
 — Jak. Hartenrod 71 b. Biedenk. (Kreuzbauer)
 — Joh. Seenheim 36 ü. Uffenheim/Mfr
 — Marie Ettenhausen 78 b. Traunst. (Schlenz)
 — Martin Bigge/Ruhr Kr. Brilon Talweg
 Wallner Adam Eckelshausen bei Biedenkopf Bachstr. 19
 Wengenmayr Franz Gelnhausen/Hes Alte Leitzigerstr. 58
 Wielath Math. Rottum/Ries b. Biberach Fr. Z
 Wirkner W. A. Hohenberg/Eger
 Woitech Julia Kreuzberg 3 P. Freieung Bayr.
 Wolf Joh. Glashütten 65 b. Bayreuth (Greger)
 Zettlmeisl Andr. Leutershausen 41 b. Ansbach
 Zimmermann Adolf Etleben 89 b. Schweinfurt
 (Wird fortgesetzt)

Druck: E. Kohl, Tirschenreuth.